

FINANZIERUNG
LEASING
FACTORING

FLF

1

JANUAR 2025 · 72. JAHRGANG



Foto: Adobe Stock

DIGITALER
SONDERDRUCK

LEASING

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft mit gebrauchten Maschinen

Finanzierungsmodelle für eine nachhaltige Nutzung

Clemens Fritzen
NetBid Finance GmbH

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft mit gebrauchten Maschinen

Finanzierungsmodelle für eine nachhaltige Nutzung

Die Kreislaufwirtschaft fördert nachhaltiges Wirtschaften durch Ressourcenschonung und Abfallreduktion. Besonders im produzierenden Mittelstand ist die Dekarbonisierung der Produktionsprozesse und die Verlängerung der Lebensdauer von Maschinen entscheidend. Gebrauchte Maschinen verlängern Lebenszyklen, sparen CO₂ und Ressourcen. Finanzierungsmodelle wie Sale and Lease Back und Pay-per-Use unterstützen die nachhaltige Nutzung. Der Autor zeigt, wie der Gebrauchtmaschinenmarkt ökologische und ökonomische Vorteile bietet und die Kreislaufwirtschaft stärkt. (Red.)

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren stark zugenommen und ist zu einem zentralen Aspekt in der industriellen Entwicklung geworden. Um nachhaltig zu wirtschaften, müssen wir den Übergang von einer "Wegwerfgesellschaft" zu einer Kreislaufwirtschaft schaffen. Offensichtlich ist, dass traditionelle Nutzungskonzepte, die auf der Einheit von Nutzung und Eigentum basieren, mit dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft nur schwer vereinbar sind. Güter, die ausschließlich vom Eigentümer genutzt und danach entsorgt werden, schöpfen die

Nutzungsmöglichkeiten der knappen Ressourcen, die in dem Produkt verarbeitet sind, oftmals zu schlecht aus und lassen weitere sinnvolle Einsatzmöglichkeiten häufig ungenutzt.

Eine entscheidende Rolle bei der Transformation unserer Wirtschaft hin zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielt der produzierende Mittelstand. Es ist notwendig, die Produktionsprozesse zu dekarbonisieren sowie ressourceneffizient und nachhaltig zu gestalten. Die Kreislaufwirtschaft bietet dabei eine Alternative zum traditionellen linearen Wirtschaftsmodell und ermöglicht es, den Ressourcenverbrauch und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Unternehmen können durch diese Umstellung ökologische und ökonomische Vorteile erzielen: Anstatt Ressourcen abzubauen, zu verarbeiten und nach der Nutzung wegzuworfen, sollten sie recycelt, wiederverwendet und repariert werden. Dies ermöglicht eine effizientere Nutzung von Ressourcen, reduziert Abfälle und fördert die langfristige Nachhaltigkeit.

Die Einführung eines Kreislaufdesign ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Schritt, um die Lebensdauer von Maschinen zu verlängern und den Bedarf an neuen Maschinen zu reduzieren. Statt Maschinen nach einer gewissen Nutzungsdauer zu entsorgen,

sollten sie so konstruiert sein, dass sie leicht repariert und modernisiert werden können. Gebrauchte Maschinen können dazu beitragen, die Lebenszykluskosten zu senken, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und somit die ökologische Belastung zu verringern.

Dies unterstützt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, die darauf abzielt, die Lebensdauer von Produkten und Materialien zu verlängern, Abfall und Emissionen zu minimieren und insgesamt die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Integration gebrauchter Maschinen in die Betriebsabläufe kann dabei nicht nur den ökologischen, sondern auch den sozialen und wirtschaftlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbessern. Dies kann zu einem positiven Image in der Öffentlichkeit und bei Kunden führen und zusätzliche Wettbewerbsvorteile schaffen.

Nachhaltiges Handeln durch die Verwertung von Maschinen

Die Netbid ist bereits seit ihrer Gründung vor 25 Jahren ein Teil der Kreislaufwirtschaft, indem sie Produktionsmaschinen auf verschiedene Weise zu einem weiteren Lebenszyklus verhilft. Die Verwertung von Maschinen und Anlagen über Auktionen oder Direktverkäufe sorgt für einen zweiten Lebenszyklus, von dem der neue Standort profitiert. Ebenso stellt die Finanzierung von Gebrauchtmaschinen einen wichtigen Aspekt in der Kreislaufwirtschaft dar, da sie Maschinen einen weiteren Lebenszyklus an ihrem bisherigen Standort ohne Produktionsunterbrechung ermöglicht.

Auktionen haben einen großen Einfluss in der Kreislaufwirtschaft, indem sie Millionen von Gegenständen einen



CLEMENS FRITZEN

ist Geschäftsführer und Gründer der NetBid Finance GmbH sowie Aufsichtsratsmitglied der NetBid Industrieauktionen AG, Hamburg.



E-Mail:
fritzen@netbid.com

zweiten Lebenszyklus ermöglichen und somit die Notwendigkeit eines Neukaufs reduzieren.

Durch den Kauf gebrauchter Maschinen auf Auktionen können Unternehmen den Lebenszyklus einer Maschine verlängern. Damit reduziert sich die Notwendigkeit, neue Ressourcen zu extrahieren und neue Maschinen herzustellen, was im Umkehrschluss zu einer Schonung der Umwelt beiträgt.

Der Verkauf gebrauchter Maschinen auf Auktionen bietet Unternehmen außerdem die Möglichkeit, einen Rückfluss aus ihren Investitionen zu erzielen. Sie können Kapital freisetzen und gleichzeitig den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen fördern.

Durch den aktiven Handel mit gebrauchten Maschinen wird der Markt für diese Geräte belebt und führt zu einer Reduzierung der CO₂-Bilanz. Denn bei der Herstellung neuer Maschinen entsteht im Produktionsprozess ein erheblicher CO₂-Ausstoß. Je länger der Lebenszyklus von Maschinen andauert, desto weniger neue Maschinen müssen hergestellt werden, wodurch zusätzliche CO₂-Emissionen also vermieden werden.

Um möglichst hohe Preise erzielen zu können, sollten die entsprechenden Maschinen sich in einem sehr guten Zustand befinden. Dazu gehören die Instandhaltung und die Beschaffung von Ersatzteilen. Unternehmen können hier durch die Implementierung präventiver Wartungspläne und die enge Zusammenarbeit mit zuverlässigen Lieferanten eine optimale Funktionsfähigkeit ihrer Maschinen sicherstellen. Auch die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften ist entscheidend, um den erfolgreichen Einsatz der Maschinen sicherzustellen und die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu unterstützen. Außerdem sollte das Unternehmen beachten, dass ihre Maschinen den neuesten technologischen Anforderungen entsprechen. Auch Remanufacturing, also die Aufarbeitung und Instandsetzung gebrauchter Maschinen, hat sich als wichtige Methode der Kreislaufwirtschaft im Maschinenbau etabliert und

versetzt die Maschinen in einen optimalen Zustand zurück. Branchenführer wie Caterpillar oder Liebherr sind hier bekannt für ihre Bemühungen. Dabei werden verschlissene oder defekte Teile repariert oder ausgetauscht, um die Funktionsfähigkeit der Maschine wiederherzustellen und ihre Lebensdauer zu verlängern. Dies reduziert den Bedarf an Neuproduktionen und spart wertvolle Ressourcen.

Nachhaltigkeit durch Finanzierungsmodelle

Um sich in das Konzept der Kreislaufwirtschaft einzubringen, bedarf es der Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Die Leasing-Branche bringt hierfür gute Voraussetzungen mit: Leasing-Gesellschaften verfügen nicht nur über Finanzierungskompetenz, sondern auch über Objektkompetenz. Diese ist in hohem Maße erforderlich, um Nutzungskonzepten, die mit dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft kompatibel sind, zum Erfolg zu verhelfen.

Die Leasing-Branche hat in der Vergangenheit gezeigt, dass sie sich flexibel an neue Gegebenheiten anpassen kann und diese Flexibilität wird auch in der Zukunft gefordert sein.

Sale and Lease Back

Mit Hilfe von Sale and Lease Back für gebrauchte Maschinen und Anlagen wird Unternehmen zum einen ein weiterer Lebenszyklus ihrer Maschine ermöglicht, und zum anderen wird hierdurch frische Liquidität freigesetzt. Das verschafft den Betrieben die Möglichkeit, flexibler zu agieren und ihre Ressourcen zu schonen.

Funktionieren tut das Ganze dabei wie folgt: Das Unternehmen veräußert seine Maschine an eine entsprechende Leasing-Gesellschaft und erhält dafür frische, zweckungebundene liquide Mittel. Das Unternehmen zahlt nun eine zuvor festgelegte, monatliche Rate. Die Maschine verbleibt ohne Produktionsunterbrechung am Standort und erwirtschaftet somit die eigene Leasing-Rate. Wenn die Laufzeit der Finanzierung endet – was im Regelfall

nach 48 Monaten der Fall ist – erwirbt das Unternehmen das Eigentum der Maschine zu dem zu Beginn der Laufzeit definierten Restwert zurück.

Unternehmen können hiermit sicherstellen, dass die Maschine so lange wie möglich verwendet wird und am Ende ihres Lebenszyklus einer angemessenen Wartung, Reparatur oder Recycling zugeführt werden, um somit den Bedarf an Neumaschinen nachhaltig zu minimieren.

Pay-per-Use

Ebenso können so genannte Pay-per-Use-Modelle einen wichtigen Aspekt in Bezug auf Nachhaltigkeit darstellen. Bei diesem Modell orientiert sich die Leasing-Rate an der tatsächlichen Nutzung der Maschine und ermöglicht dem Unternehmen damit die Maschine nach Gebrauch zu bezahlen, anstatt sie zu besitzen. Am Objekt selbst werden dafür die zur Ermittlung der Nutzungsintensität relevanten Daten erfasst und an den Leasing-Geber übermittelt. Wenn der Leasing-Geber umfassende Kompetenzen besitzt das betreffende Asset zu bewerten, dann gibt er den Restwertnutzen, der bei geringer Nutzung positiv ist, an den Leasing-Nehmer weiter.

Dadurch bleiben die Leasing-Raten niedriger, sodass der Kunde hier für sein ressourcenschonendes Verhalten belohnt wird. Vorteilhaft am Pay-per-Use-Konzept ist besonders, dass der Anbieter selbst für die Instandhaltung und Reparatur verantwortlich ist. Somit verlängert sich die Lebensdauer der Maschinen und reduziert den Bedarf an Ersatzmaschinen, da das Aussetzen von Wartungsarbeiten durch das Unternehmen selbst vermieden werden kann. Der Anbieter hat außerdem die Möglichkeit, die Maschinen regelmäßig zu aktualisieren und damit auf den neuesten Technologiestandard zu bringen.

Gebrauchte Maschinen schonen die Umwelt

Gebrauchte Maschinen bieten eine Reihe von Vorteilen, die sie zu einer

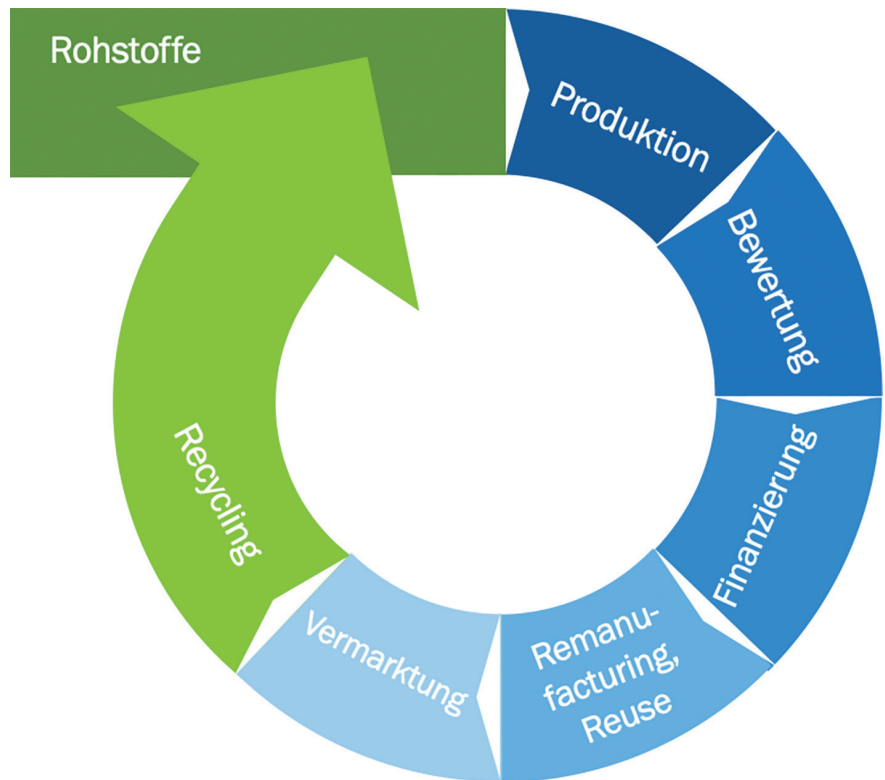
attraktiven Option für Unternehmen machen, die ihre Nachhaltigkeitsziele verfolgen und gleichzeitig ihre Betriebskosten optimieren möchten. Einer der wichtigsten Vorteile ist die Kosteneffizienz. Im Vergleich zu Neumaschinen sind Gebrauchsmaschinen in der Regel preiswerter, was zu einer Reduzierung der Investitionskosten führt. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihre finanziellen Ressourcen effektiver zu nutzen und möglicherweise in weitere nachhaltige Initiativen zu investieren.

Ein weiterer Vorteil von Gebrauchsmaschinen ist die Energie- und Materialersparnis. Durch die Wiederverwendung vorhandener Maschinen wird der Bedarf an der Herstellung neuer Maschinen reduziert, was wiederum den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie die Umweltbelastung senkt. Eine Lebenszyklusanalyse von Neumaschinen im Vergleich zu Gebrauchsmaschinen zeigt, dass Letztere häufig einen geringeren ökologischen Fußabdruck haben, da ihre Umweltauswirkungen über ihre gesamte Nutzungsdauer verteilt sind.

Durch die Verringerung der Umweltauswirkungen, die mit der Herstellung und Entsorgung von Maschinen einhergehen, tragen Unternehmen dazu bei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und sich als verantwortungsbewusste Akteure auf dem Markt zu positionieren. Dies kann zu einem verbesserten Markenimage und einer stärkeren Kundenbindung führen, was langfristig wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt.

Die Integration von Gebrauchsmaschinen in den Betrieb kann auf verschiedene Weise erfolgen, abhängig von den spezifischen Anforderungen und Zielen eines Unternehmens. In einigen Fällen kann der Ersatz älterer Maschinen durch leistungsfähigere, aber dennoch gebrauchte Modelle zu einer verbesserten Energieeffizienz und reduzierten Umweltauswirkungen führen. In anderen Situationen können Unternehmen durch den Einsatz von Gebrauchsmaschinen ihre Produktionskapazitäten erweitern, ohne erhebliche

Der Kreislaufzyklus einer Maschine



Quelle: NetBid Finance GmbH

Investitionen in Neumaschinen tätigen zu müssen.

Um die Vorteile von Gebrauchsmaschinen voll auszuschöpfen, ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsziele klar definieren und Umweltmanagementsysteme einführen, um ihre Fortschritte systematisch zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern. Dies kann dazu beitragen, die Vorteile der Gebrauchsmaschinenstrategie zu maximieren und gleichzeitig das Engagement für nachhaltiges Wachstum zu demonstrieren.

Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

Der Gebrauchsmaschinenmarkt hat in den letzten Jahren ein beachtliches Wachstum verzeichnet, was auf die zunehmende Anerkennung ihrer Vorteile und die wachsende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen zurückzuführen ist. Immer mehr Unternehmen erkennen den Wert von Gebrauchsmaschinen und richten ihre Betriebs-

abläufe nachhaltig aus. Dies trägt zu einer Stärkung und Expansion des Marktes für gebrauchte Maschinen bei und fördert die Entwicklung innovativer Lösungen und Dienstleistungen. Gebrauchsmaschinen bieten eine vielversprechende Möglichkeit für Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit ihrer Betriebsabläufe zu verbessern. Durch ihren Einsatz können Ressourcen geschont, Umweltauswirkungen reduziert und gleichzeitig die Kreislaufwirtschaft gefördert werden.

Die Vorteile dieser Strategie reichen von Kosteneffizienz über Energie- und Materialersparnis bis hin zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

Angesichts der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Industrie sollten Unternehmen die Integration von Gebrauchsmaschinen als einen Teil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ernsthaft in Betracht ziehen, um von den Potenzialen dieses Ansatzes profitieren zu können.